

Der Landtag von Niederösterreich hat am **22. Okt. 1981** beschlossen:

GESETZ,

mit dem das Gesetz über die Gliederung des Landes Niederösterreich in Gemeinden geändert wird

Artikel I

Das Gesetz über die Gliederung des Landes Niederösterreich in Gemeinden, LGBl. 1030, wird wie folgt geändert:

1. Im § 1 wird vor der Marktgemeinde Gföhl folgende Gemeinde eingefügt: "Gerersdorf".

2. § 2 Abs. 2 lautet:

(2) Ab 1. Jänner 1982 besteht das Gebiet

1. der Gemeinde Gerersdorf aus den Katastralgemeinden Distelburg, Eggendorf, Friesing, Gerersdorf, Grillenhöf, Hetzersdorf, Hofing, Stainingsdorf, Weiten-dorf, Loipersdorf, Salau und Völlerndorf;
2. der Marktgemeinde Prinzersdorf aus den Katastralgemeinden Prinzersdorf und Uttendorf;
3. der Stadt mit eigenem Statut St. Pölten aus den Katastralgemeinden St. Pölten, Altmannsdorf, Dörfel bei Ochsenburg, Eggendorf, Ganzendorf, Hafing, Harland, Hart, Kreisberg, Matzersdorf, Mühlgang, Nadelbach, Ochsenburg, Oberradl-berg, Ober- und Unterratzersdorf, Oberwagram, Oberzwischenbrunn, Pengers-dorf, Pottenbrunn, Pummersdorf, Ragelsdorf, Reitzersdorf, Sankt Georgen am Steinfeld, Schwadorf, Spratzern, Stattersdorf, Steinfeld, Teufelhof, Unter-radlberg, Unterwagram, Unterzwischenbrunn, Viehofen, Völtendorf, Waitzen-dorf, Wasserburg, Weitern, Wetzersdorf, Windpassing, Witzendorf, Wolfenberg, Wörth und Zwerndorf.

3. § 2 Abs. 3 lautet:

"(3) Für die Gemeinde Gerersdorf hat die Landesregierung aus ihrem Personalstand einen Beamten zum Regierungskommissär und einen aus fünf Mitgliedern bestehenden Beirat zu bestellen. Im übrigen ist § 94 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-3, sinngemäß anzuwenden. Das im Gemeindegebiet von Gerersdorf gelegene unbewegliche Vermögen der Stadt St. Pölten und der Marktgemeinde Prinzersdorf einschließlich des zugehörigen beweglichen Vermögens ist bis zur vermögensrechtlichen Auseinandersetzung, die gemäß § 12 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 vorzunehmen ist, von der Gemeinde Gerersdorf im eigenen Wirkungsbereich zu verwalten."

3. Der bisherige Abs. 2 des § 2 erhält folgende Bezeichnung: "(4)".

Artikel II

Dieses Gesetz tritt am 1. Jänner 1982 in Kraft.